Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/115014897015/

ID: 115014897015 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Pfarrgasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	101
Geo-Koordinaten:	48,9984° nördliche Breite, 9,1435° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südost

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Ansicht von Norden (mit Kellertor)

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südost

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Pfarrgasse

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Eingeschossiges Fachwerkwohnhaus (EG und südlicher Giebel massiv) in Hanglage und Ecklage, mit Kellergewölbe und Giebeldach sowie Rundbogen Kellertor, bezeichnet "1604". Das Haus liegt direkt am Kirchplatz an der "Kirchstaffel". (a)

1. Bauphase:
(1494)

Das älteste erhaltene Lagerbuch der Vogtei nennt im Bereich Pfarrgasse 9 eines der Besigheimer Pfründhäuser: "Unser lieben Frowen Pfründ". Besigheim war damals noch katholisch, bis es 1555 reformiert wurde und der Kirchenbesitz der "Geistlichen Verwaltung" zugeführt wurde. (a)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1587)	Das Lagerbuch der Geistlichen Verwaltung, die seit 1555 das Kirchenvermögen verwaltet, nennt im Bereich Pfarrgasse 9: "Unser lieben Frawen Pfründt. Ein Behaußung oben in der Statt sampt Keller darunder, zwischen dem Kirchhoff und Melchior Helgers Witib Hauß gelegen, stoßt fornen gegen die Kellter (ehem. Obere Kelter im Bereich des Anwesens Pfarrgasse 24) an die Straß zum obern Thor, und hinden uff Martin Spreters Witib Hauß (Bereich Kirchstraße 44), so vor Jahren von aller Heiligen Pfründt erkaufft worden. Diß Hauß und Keller bewont und braucht jezt der Meßner". Dieses Mesnerhaus ist im Besitz der Geistlichen Verwaltung. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1595)	Das bisherige Mesnerhaus bleibt in der Hand der Gestlichen Verwaltung und wird seit damals als Provisorathaus (= Deutsches Schulhaus) genutzt. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1604)	Die Bezeichnung "1604" (i) über dem Rundbogen Kellertor deutet auf den grundlegenden Umbau des Provisoratshauses, wobei wohl im Wesentlichen nur der Keller erhalten bleibt. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1784)	Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Enz Seite. Oben in der Stadt. Bey der Kirch. Nr. 101 Ein Haus und Kellerlin am Kirchplaz, das ehemalige Praeceptorat Haus, ein Eck Haus, dem Essich'schen Haus gegen über, ob dem Barthischen Haus Nr. 110 und neben Nr. 102". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
6. Bauphase: (1800)	Barth verkauft das Haus an die Witwe des Carl Rivinius. Diese lässt das Gebäude modernisieren. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
7. Bauphase: (1894)	Jacob Türk verkauft das Haus an den Sohn, den Weingärtner Wilhelm Türk: "Nr. 102 Ein zweistockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (90 qm), Staffel (7 qm), westliches Giebelrecht (3 qm), oben in der Stadt, am Kirchplatz, neben Friedrich Saussele, Fischer". Zum Haus gehört damals die Hälfte der Scheuer Pfarrgasse 1. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1494 - 1555)	Pfründe Unser lieben Frowen
Bemerkung Besitz:	besitzen

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Pfründhaus

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Besitzer:in: Besigheim, Geistliche Verwaltung
(1555 - 1587)

Bemerkung Besitz: besitzt nach der Reformation

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Besitzer:in: Besigheim, Geistliche Verwaltung
(1587 - 1595)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Keller, Mesnerhaus

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

4. Besitzer:in: Besigheim, Geistliche Verwaltung
(1595 - 1742)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Provisorathaus (Deutsches Schulhaus)

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Besitzer:in: Besigheim, Geistliche Verwaltung
(1742 - 1778)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Präzeptoratshaus (Lateinschule)

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Besitzer:in: Schlatterer, Ludwig Heinrich
(1778)

Bemerkung Besitz: kauft von Geistlicher Verwaltung

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Besitzer:in: Schlatterer, Conrad Heinrich
(1778 - 1797)

Bemerkung Besitz: erhält als Heiratsgut vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Ludwig Heinrich Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Besitzer:in: Barth, Johann Sigmund
(1797 - 1800)

Bemerkung Besitz: kauft von Schlatterer

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Stadtzinkenist

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Besitzer:in: Rivinius, Carl
(1800 - 1817)

Bemerkung Besitz: kauft von Barth

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Besitzer:in: Rivinius, Witwe
(1817)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Witwe des Carl Rivinius

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

11. Besitzer:in: Irion, Witwe
(1817)

Bemerkung Besitz: kauft von Witwe Rivinius

Bemerkung Familie: Witwe des Rotgerbers Jacob Friedrich Irion

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

12. Besitzer:in: Irion, Christiane Gottliebin
(1817 - 1820)

Bemerkung Besitz: erbt von der Mutter

Bemerkung Familie: Tochter des Jacob Friedrich Irion

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

13. Besitzer:in: Rivinius, Christian Friedrich
(1820 - 1837)

Bemerkung Besitz: kauft von Irion

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Geometer

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

14. Besitzer:in: Rivinius, Erben
(1837)

Bemerkung Besitz: besitzen

Bemerkung Familie:	Erben der Witwe des Christian Friedrich Rivinius
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

15. Besitzer:in: (1837 - 1892)	Türk, Christian Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft von Erben der Witwe Rivinius
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Gemeinderat • Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

16. Besitzer:in: (1892 - 1894)	Türk, Jacob
Bemerkung Besitz:	erbt vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Christian Friedrich Türk
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

17. Besitzer:in: (1894)	Türk, Wilhelm
Bemerkung Besitz:	kauft vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn Jacob Türk
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Im oberen, südlichen Bereich der historischen Altstadt bei der Kirche gelegen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Ein- bzw. zur Nordseite zweigeschossiger Fachwerkbau in Eck- und Hanglage, Unter- und Erdgeschoss teils massiv verputzt, sonst Fachwerk, Satteldach mit Zwerchhaus und Gauben, am Kellertor 1604 bezeichnet, Fachwerk ausgehendes 17. Jahrhundert, Umbauten zwischen 1800 und 1817, Ende des 20. Jahrhunderts Teilfreilegung des Fachwerkes, 2004 Neufassung der Fassade.

Das Anwesen veranschaulicht einerseits den Fachwerkbau des 17. Jahrhunderts (Giebelseite) und dokumentiert andererseits den Umbau zu Anfang des 19. Jahrhunderts, der den Eindruck eines Steinhauses erwecken sollte (Traufseite). Es hat zudem dokumentarischen Wert für die Schulgeschichte und den Nutzungswandel eines einst öffentlich genutzten Gebäudes. (a)

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach
  - Satteldach mit Zwerchhaus
  - Schleppgaube(n)
  - Spitzgaube(n)/Lukarne(n)
  - Zwerchhaus/-häuser
- Verwendete Materialien
  - Holz
  - Putz
  - Stein
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Holzgerüstbau
  - allgemein

Konstruktion/Material:
keine Angaben